



Die Myanmar Stiftung

Die Myanmar Stiftung wurde 2000 gegründet. Die Myanmar Stiftung ist auf Kinder- und Jugendliche fokussiert. Sie hat einen privaten, unpolitischen Charakter. Sie ist als gemeinnützig anerkannt, Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Myanmar gehört nach wie vor zu einem der ärmsten Länder der Welt. Das Gesundheitssystem ist immer noch unterentwickelt und der Zugang zur Schul- und Berufsausbildung ist insbesondere in ländlichen Gegenden erschwert.

Waisenhäuser

Die Myanmar Stiftung unterstützt insgesamt 8 Waisenhäuser. Beispielhaft seien ACT, Maubin und Thanlyn erwähnt. Träger von Waisenhäusern in Myanmar sind neben dem Staat, buddhistische Klöster oder kirchliche Institutionen. Verschiedene Faktoren führen dazu, dass es eine recht hohe Zahl von Waisen bzw. Halbwaisen gibt. Zwangsumsiedlungen, Verlust eines Elternteils und damit Entfallen eines Einkommens, aber auch die schlechte Schulausbildung sind die Hauptgründe, ein Kind in ein Heim zu geben, um wenigstens eine Grundausbildung zu gewährleisten.

Die jährlichen Unterhaltskosten für jedes Kind betragen ca. EUR 360.-. Davon werden Essen, Kleidung, Schulgeld, Unterbringung sowie medizinische Basisversorgung finanziert. Mit diesem Basisbudget pro Kind, das wir versuchen durch

Patenschaften zu decken, wird aber nur ca. die Hälfte der jährlichen Kosten gedeckt. Andere Posten wie z.B. Nachhilfunterricht, Transport zur Schule, Sonderprojekte (z.B. bauliche Maßnahmen an den Waisenhäusern) erfordern im Durchschnitt nochmals den gleichen Betrag pro Kind pro Jahr.

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie an der Übernahme einer Patenschaft oder auch der Finanzierung eines Einzelprojektes Interesse haben. Ohne diese Unterstützung sind die von der Myanmar Stiftung betreuten Waisenhäuser nicht in der Lage, die Grundversorgung für die Kinder zu garantieren.

Wir unterstützen auch besonders förderungswürdige Kinder mit einem Stipendium während ihres Studiums (EUR 720.- p.a.)

Ferdi Boarding Home

Mit dem Ferdi Home wurde 2013 ein Internat gegründet. Den Schulabschluss zur Universität schaffen im burmesischen Schulsystem nur Kinder, deren Eltern es sich leisten können in allen Fächern über die letzten beiden Schuljahre Nachhilfunterricht zu finanzieren.

Im Ferdi Boarding Home werden 100 begabte Mädchen und Jungen aus sozial schwachen Familien meist ethnischer Minderheiten beherbergt und neben dem staatlichen Schulunterricht durch private Lehrer gefördert. Die Gebäude des Internats in Bagan wurden von fünf deutschen Freunden gestiftet.



Die Finanzierung der 100 Stipendien kostet 1000.- Euro pro Kind und Schuljahr.

Weitere Projekte

Seit ihrer Gründung im Jahre 2000 hat die Stiftung mehr als 60 Projekte realisiert. Einige seien beispielhaft aufgeführt:

Schulen: 9 Grundschulen, 36 Mittelschulen und 7 High Schools wurden in der Region Bagan in Zentral-Myanmar gebaut und unterstützt. Die regelmäßige Betreuung der Schulprojekte wurde im Jahr 2015 an die Stiftunglife überführt.

Gesundheitswesen: Bau der Krankenhäuser in Nyaung-U/Bagan und Thandwe, Mrauk U/Rakkine und Übergabe an das staatliche Gesundheitswesen.

Soforthilfe: Nach dem verheerenden Wirbelsturm Nargis 2008 konnten wir gemeinsam mit der Sektion München der Interplast Germany e.V., Stiftunglife und weiteren Partnern EUR 150,000 Soforthilfe für die betroffene Region leisten.

River Doctors: Das Ärzteschiff brachte nach dem Wirbelsturm Nargis medizinische Versorgung in die betroffenen Regionen des Irawadi Deltas. Mittlerweile wurde das Boot an die Artemed Stiftung übergeben.